



Antrag

der Fraktion der SPD

Kostenfreies Mittagessen für Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Eine vom Bürgerrat Ernährung mit höchster Priorisierung formulierte Empfehlung ist die Einführung eines kostenfreien und gesunden Mittagessens an allen Kindertagesstätten und Schulen für alle Kinder und Jugendlichen. Die Empfehlung beinhaltet sowohl einen Etablierungs- als auch einen Finanzierungsvorschlag.

Die Landesregierung wird daher aufgefordert, in der 27. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtags einen schriftlichen Bericht über die Mittagsverpflegung von Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten und Schulen in Schleswig-Holstein vorzulegen.

Dieser Bericht soll enthalten:

- Darstellung der Ausgangslage der Mittagsverpflegung von Kindern und Jugendlichen in Kitas und Schulen in Schleswig-Holstein
- Darlegung zum beabsichtigten Umgang der Landesregierung mit der Empfehlung des Bürgerrates Ernährung zur Einführung eines kostenfreien Mittagessens für Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen (inkl. der beabsichtigten Schritte, sowie Zeit- und Kostenplanung)

Begründung:

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestags haben im Mai 2023 die Einsetzung eines Bürgerrates beschlossen, dessen Mitglieder als Abbild der Bevölkerung nach unterschiedlichen Merkmalen ausgelost wurden. Im März 2024 wurden die vom Bürgerrat abgestimmten und verabschiedeten konkreten Empfehlungen des Bürgerrates in Form eines Gutachtens an die Bundestagspräsidentin übergeben (Drucksache 20/10300).

Kostenfreie und gesunde Mittagessen für alle Kinder und Jugendlichen in Kindertagesstätten und Schulen wird darin als Investition in die Zukunft und Gesundheit und als Schlüssel für gerechtere Bildungschancen gesehen. So würde Mangelernährung entgegengewirkt und der Grundstein für eine körperliche und geistige Entwicklung gelegt werden können. Außerdem würde ein Beitrag zur Chancengleichheit der Kinder und Jugendlichen gelegt und zugleich Eltern in ihrem Alltag zwischen Care-Verantwortung und Beruf entlastet werden. Gleichzeitig könnten Kinder und Jugendliche dadurch lernen, was gute Ernährung und eine gemeinschaftliche Esskultur ist, so dass zukünftige Ernährungsmuster positiv geprägt und die soziale Entwicklung gefördert werden. Schließlich würde auch das Gesundheitssystem kurz- und langfristig durch eine gesunde Ernährung aller Kinder und Jugendlichen entlastet.

Martin Habersaat
und Fraktion.